

# Deutschlands Zahnärzte Viel Leistung für wenig Geld

*In Deutschland sind wir zahnmedizinisch bestens versorgt. Dabei sind die Honorare für den Zahnarzt im Vergleich mit Nachbarländern niedrig. Die Laborkosten für Zahnersatz sind bei uns dagegen vergleichsweise hoch.*

**K**ronen, Brücken, Implantate: Wenn Zähne nicht mehr zu retten sind, muss Zahnersatz her. Um den Patienten dann perfekt zu versorgen, ist Teamwork unabdingbar – der Zahnarzt arbeitet mit dem Zahntechniker bzw. einem zahntechnischen Labor zusammen. So wie die Leistung, setzt sich auch der Preis zusammen: Er ist die Summe aus dem zahnärztlichen Honorar und den zahntechnischen Material- und Laborkosten.

Das Institut der deutschen Zahnärzte (IDZ) hat in einer aktuellen Studie die Kosten für Zahnersatz in fünf europäischen Ländern untersucht. Neben Deutschland wurden Dänemark, die Niederlande, Ungarn und die Schweiz einbezogen. Für ihren Vergleich analysierten die Wissenschaftler fünf Formen der Zahnersatzversorgung: eine Krone, eine keramikverblendete Brücke, ein Implantat, eine Teilprothese sowie eine Vollprothese im Ober- und Unterkiefer.

## *Teure Zahntechnik*

Bei den ausgewählten Zahnersatzvarianten handelt es sich um gängige Versorgungsformen, die repräsentativ für das gesamte Spektrum der Zahnprothetik stehen. Dem Vergleich lagen detaillierte Preisangaben aus den beteiligten Ländern zugrunde. Um die ermittelten Kosten währungsübergreifend miteinander vergleichen zu können, verwendeten die Wissen-

schaftler für ihre Analyse die Methodik der Kaufkraftparitäten.

Im Ergebnis wird deutlich, dass Deutschland bezüglich der Gesamtkosten von Zahnersatz zwar einen mittleren Rang einnimmt. Beim zahnärztlichen Honorar liegen allerdings die ermittelten Kosten in der Schweiz, in Dänemark und in den Niederlanden zum Teil deutlich über den deutschen Preisen. Bei der Vergütung der

zahntechnischen Leistungen liegen dagegen lediglich die schweizerischen Preise höher. In allen anderen Vergleichsländern – also nicht nur in Ungarn, sondern auch in Dänemark und den Niederlanden – sind die Material- und Laborkosten teils deutlich geringer als in Deutschland.

Auffällig ist außerdem, dass der durchschnittliche Anteil der Material- und Laborkosten am Gesamtpreis in Deutschland 61,3 Prozent beträgt. Damit liegt er mehr als zehn Prozentpunkte über dem Durchschnitt unserer europäischen Nachbarn – dort beträgt der Anteil der zahntechnischen Leistungen nur 50,7 Prozent.

*Leo Hofmeier*

